

# **Modulhandbuch**

Fachrichtung Germanistik

MA Germanistik –  
Literatur und kulturelle Praxis (LKP)  
2-Fach-Studiengang (HF)

Version  
vom  
19.02.2019

---

## Modulübersicht

LKP1	Grundlagen Literaturwissenschaft und kulturelle Praxis	3
LKP2	Theoretische Perspektiven	4
LKP3	Vertiefung Literaturwissenschaft und kulturelle Praxis	7
LKP4a	Praktikum	9
LKP4b	Projekt	10
LKP5	Historische und systematische Perspektiven auf die Literatur	12
LKP6	Abschlussmodul	14



---

### **Lernziele/Kompetenzen/Inhalt:**

Die Einführungsseminare vermitteln film-, theater- und editionswissenschaftliches Grundlagenwissen. Dieses beinhaltet konzise Einblicke in bedeutende Film-, Theater- und Editionstheorien sowie in zentrale Entwicklungen der Film-, Theater- und Editions-geschichte. Speziell gefördert wird das Einüben spezifischer Analyseverfahren (Filmanalyse, Aufführungs-/Inszenierungsanalyse) sowie editorischer Arbeitsweisen. Die fachwissenschaftlichen Grundlagen können exemplarisch im Rahmen thematischer Schwerpunktsetzung anhand einzelner Filme, Theaterinszenierungen sowie Editionen (vgl. auch Regisseure/Autoren, Genres, Epochen etc.) vermittelt werden.

#### *Einführungsseminar Editions-wissenschaft:*

Einführung in die ‚Königsdisziplin‘ der Philologien: Theorie und Praxis der wissenschaftlichen Aufarbeitung und Publikation von literarischen Texten (Überlieferung, Editionstypen, Textkonstitution, Textkommentar; ‚Original‘ und Edition; Editionstheorien in Geschichte und Gegenwart; führende Forschungsinstanzen). Anhand einer Analyse der Editionsprinzipien bereits publizierter Textausgaben wird ein kritischer Umgang mit wissenschaftlich vermittelten literarischen Oeuvres eingeübt. Die Studierenden reflektieren darüber hinaus die Basisprinzipien der Erstellung und Verantwortung eigener Editionen literarischer Texte, für deren Auswahl auf die Originalbestände verschiedener Archive und Bibliotheken zurückgegriffen werden kann, mit denen die Fachrichtung Germanistik kooperiert.

#### *Einführungsseminar Film-wissenschaft:*

Kategorien der Filmanalyse (vgl. audiovisuelle filmische Codes; Mise en Scène, Mise en Cadre, Montage; Einstellung, Szene, Sequenz; Subjektivierungsverfahren etc.); Einführung in die Filmtheorie (vgl. Filmsemiotik, Medientheorie, Filmnarratologie, Gattungstheorie etc.); Einführung in die Filmgeschichte (früher Film, Stummfilm, SW-Film, Farbfilm, Tonfilm, 3D-Kino, digitaler Film); Filmgenres; Filmindustrie und Filmkritik, Produktions- und Rezeptionsbedingungen; Filmsichtungen und Kinobesuche.

#### *Einführungsseminar Theater-wissenschaft:*

Institutionen des Theaters und der Theaterwissenschaft (Theater, Festivals, Preise, Zeitschriften, Forschungszentren, Museen, Archive etc.), Bühnengeschichte, Theater als Kommunikationssystem, Semiotik des Theaters, Inszenierungsanalyse, Entwicklungstendenzen der jüngsten Zeit, Aufführungsbesuche, Ästhetik (Drama und Theater), Poetik, Gattungsgeschichte und -theorie (mit einem Schwerpunkt auf dem deutschsprachigen Raum).

Weitere Informationen: /



---

### **Lernziele/Kompetenzen/Inhalt:**

Das Modul fördert die Fähigkeit zur theoriegeleiteten Reflexion literarischer, medialer und kultureller Phänomene. Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnisse der fachspezifischen Theorien und Modelle und lernen, erkenntnissteuernde Vorannahmen des eigenen Denkens kritisch zu hinterfragen.

Die frei wählende Vorlesung gibt den Studierenden Einblick in theoriegeleitetes literatur- und medienwissenschaftliches Arbeiten in der exemplarischen Anwendung auf thematisch einschlägige größere Einheiten und/oder deren wichtigste Vertreter.

Im Lektürekurs setzen sich die Studierenden aktiv mit Originalbeiträgen relevanter TheoretikerInnen des 20. und 21. Jahrhunderts auseinander, erproben Analyse- und Bewertungsmaßstäbe für die fachspezifische Relevanz konkurrierender Ansichten und wägen die Operationalisierbarkeit theoretischer Konzepte im Hinblick auf die konkrete literatur- und medienwissenschaftliche Praxis ab.

### **Weitere Informationen**

Bitte beachten: Der Lektürekurs zur Literatur- und Kulturtheorie wird ausschließlich im Sommersemester angeboten. Gegenstände und Termin der mündlichen Prüfung werden mit dem Dozenten/der Dozentin des Lektürekurses vereinbart.

<b>LKP3</b>	<b>Vertiefung Literaturwissenschaft und kulturelle Praxis</b>
-------------	---

Studiensemester	Regelstudiensem.	Turnus	Dauer	SWS	ECTS-Punkte
2	2	SoSe	1 Semester	4	14

<b>Modulverantwortliche</b>	ProfessorInnen der Älteren deutschen Philologie und der Neueren deutschen Literaturwissenschaft
<b>DozentInnen</b>	ProfessorInnen, promovierte MitarbeiterInnen und Lehrkräfte für besondere Aufgaben der Älteren deutschen Philologie und der Neueren deutschen Literaturwissenschaft
<b>Zuordnung zum Curriculum</b>	Pflichtmodul im Studiengang MA Germanistik „Literatur und kulturelle Praxis (LKP)“
<b>Lehrveranstaltungen/SWS</b>	<p>(1) Hauptseminar:                  Filmwissenschaft/Editionswissenschaft                      2 SWS (7 CP)</p> <p>(2) Hauptseminar:                  Filmwissenschaft/Editionswissenschaft/                  Theaterwissenschaft/Archivarbeit/                  Literarischer Markt/Literaturvermittlung                      2 SWS (7 CP)</p> <p><i>Dabei ist zu beachten (vgl. StO): Wird das erste Hauptseminar im Bereich Filmwissenschaft gewählt, so ist dieser Schwerpunkt für das zweite Hauptseminar ausgeschlossen. Entsprechendes gilt für die Wahl des Schwerpunkts Editionswissenschaft.</i></p>
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	erfolgreiche Teilnahme an LKP1
<b>Prüfungsleistungen/ Studienleistungen</b>	Beide Hauptseminare werden jeweils mit einer benoteten Prüfungsleistung abgeschlossen. Eine Prüfungsleistung besteht aus einer <u>schriftlichen Hausarbeit</u> (ca. 20 Seiten bzw. ca. 56.000 Zeichen inkl. Leerzeichen), die andere Prüfungsleistung besteht aus einer <u>mündlichen Prüfung</u> (20 Minuten). Die Wahl, welche Prüfungsleistung in welchem Seminar erbracht wird, obliegt den Studierenden.

---

<b>Arbeitsaufwand</b>	<b>Hauptseminar Filmwissenschaft/Editionswissenschaft:</b>	
	Workload insgesamt:	210 Stunden
	Präsenz:	30 Stunden
	Vor- und Nachbereitung der Sitzungen:	90 Stunden
	Prüfungsvorbereitung:	90 Stunden
	<b>Hauptseminar Filmwissenschaft/Editionswissenschaft/ Theaterwissenschaft/Archivarbeit/ Literarischer Markt/Literaturvermittlung:</b>	
	Workload insgesamt:	210 Stunden
	Präsenz:	30 Stunden
Vor- und Nachbereitung der Sitzungen:	90 Stunden	
Prüfungsvorbereitung:	90 Stunden	
<b>Modulnote</b>	Die Modulnote errechnet sich aus den Noten der beiden benoteten Hauptseminare (Gesamtsumme dividiert durch zwei).	

**Lernziele/Kompetenzen/Inhalt:**

Das aus zwei Hauptseminaren bestehende Modul dient der Vertiefung, der Schwerpunktsetzung und dem Ausbau der in den Einführungsseminaren erworbenen film-, theater- und editionswissenschaftlichen Grundkenntnisse. Die Studierenden erwerben theoretische, den fachwissenschaftlichen Diskurs kennzeichnende Kompetenzen, diskutieren und erproben diese in praktischen Übungen.

Analyseverfahren (Film-, Aufführungs- oder Inszenierungsanalyse), editions- oder archivwissenschaftliche Arbeitsweisen oder Methoden und Konzepte der Literaturvermittlung werden durch die aktive Auseinandersetzung mit theoretischen Positionen in aktueller und historischer Perspektive wissenschaftlich reflektiert, zudem exemplarisch im Hinblick auf Möglichkeiten ihrer Anwendung problematisiert und anhand einzelner Filme, Theaterinszenierungen, Editionen, archivpraktischer Arbeiten eingeübt.

Der Erwerb und die Vertiefung weiterführender Kenntnisse und wissenschaftlicher Kompetenzen wird durch die eigenständige Bearbeitung einer Fragestellung aus den alternativen Bereichen Filmwissenschaft, Editionswissenschaft, Archivarbeit, Literarischer Markt, Literaturvermittlung oder Theaterwissenschaft im Rahmen einer größeren, schriftlichen Hausarbeit gefördert; die mündliche Prüfung fördert neben der Kompetenz zu mündlichem Ausdruck die Festigung fachwissenschaftlicher Termini und faktualen Wissens.

**Weitere Informationen: /**

<b>LKP4a</b>	<b>Praktikum</b>
--------------	------------------

Studiensemester	Regelstudiensem.	Turnus	Dauer	SWS	ECTS-Punkte
2-3	3	/	2 Semester	/	5

<b>Modulverantwortliche</b>	ProfessorInnen der Älteren deutschen Philologie und der Neueren deutschen Literaturwissenschaft								
<b>DozentInnen</b>	ProfessorInnen, promovierte MitarbeiterInnen und Lehrkräfte für besondere Aufgaben der Älteren deutschen Philologie und der Neueren deutschen Literaturwissenschaft								
<b>Zuordnung zum Curriculum</b>	Wahlpflichtmodul im Studiengang MA Germanistik „Literatur und kulturelle Praxis (LKP)“								
<b>Lehrveranstaltungen/SWS</b>	Statt des Besuchs einer Lehrveranstaltung sieht das Modul LKP4a (alternativ zum Modul LKP4b) ein selbstorganisiertes Praktikum im Umfang von 120 bis 140 Stunden (ca. 3-4 Wochen) in einem studienahen Berufsfeld vor. Vor Antritt des Praktikums ist mit dem Praktikumsberater (zurzeit: Prof. Dr. Sascha Kiefer) die Eignung des angestrebten Praktikumsplatzes abzusprechen.								
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	keine								
<b><u>Prüfungsleistungen/</u> Studienleistungen</b>	<u>Praktikumsbericht</u> (u): Mindestumfang: 7 Seiten bzw. ca. 19.600 Zeichen – abzugeben beim Praktikumsberater (s. o.)								
<b>Arbeitsaufwand</b>	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 70%;"><b>Praktikum:</b></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Workload insgesamt:</td> <td style="text-align: right;">150 Stunden</td> </tr> <tr> <td>Praktikum:</td> <td style="text-align: right;">120 Stunden</td> </tr> <tr> <td>Praktikumsbericht:</td> <td style="text-align: right;">30 Stunden</td> </tr> </table>	<b>Praktikum:</b>		Workload insgesamt:	150 Stunden	Praktikum:	120 Stunden	Praktikumsbericht:	30 Stunden
<b>Praktikum:</b>									
Workload insgesamt:	150 Stunden								
Praktikum:	120 Stunden								
Praktikumsbericht:	30 Stunden								
<b>Modulnote</b>	Das Modul wird mit einer unbenoteten Prüfungsleistung (Praktikumsbericht) abgeschlossen.								

**Lernziele/Kompetenzen/Inhalt:**

Im Vertiefungspraktikum wenden die Studierenden die bisher erworbenen Kenntnisse an, erlangen konkrete Praxiserfahrungen, arbeiten kreativ in einem Kulturbereich mit, in dem sie selbst später tätig werden wollen, und knüpfen Kontakte. Praktikumsfelder können etwa folgende sein: Printmedien, Theaterdidaktik, visuelle Medien, Internet, PR, Öffentlichkeitsarbeit, Archive, Bibliotheken etc. Die im Praktikum gewonnenen Erfahrungen reflektieren die Studierenden in einem Praktikumsbericht.

**Weitere Informationen:** /

<b>LKP4b</b>	<b>Projekt</b>
--------------	----------------

Studiensemester	Regelstudiensem.	Turnus	Dauer	SWS	ECTS-Punkte
2-3	3	/	2 Semester	/	5

<b>Modulverantwortliche</b>	ProfessorInnen der Älteren deutschen Philologie und der Neueren deutschen Literaturwissenschaft						
<b>DozentInnen</b>	ProfessorInnen, promovierte MitarbeiterInnen und Lehrkräfte für besondere Aufgaben der Älteren deutschen Philologie und der Neueren deutschen Literaturwissenschaft						
<b>Zuordnung zum Curriculum</b>	Wahlpflichtmodul im Studiengang MA Germanistik „Literatur und kulturelle Praxis (LKP)“						
<b>Lehrveranstaltungen/SWS</b>	Anstelle des Besuchs einer Lehrveranstaltung sieht das Modul LKP4b (alternativ zum Modul LKP4a) die eigenständige Durchführung einer Projektarbeit im Umfang von ca. 140 Stunden vor. Thema und Form sowie Umsetzungs- und Dokumentationsmöglichkeiten der Projektarbeit werden gemeinsam und in Rücksprache mit einer Dozentin/einem Dozenten entwickelt, die/der im Studiengang LKP lehrt und die/der von dem/der Studierenden zur Prüferin/zum Prüfer des Moduls gewählt wird.						
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	keine						
<b>Prüfungsleistungen/ Studienleistungen</b>	<u>Dokumentation</u> der Projektarbeit (u) (enthält: Projektdokumentation und -reflexion; Mindestumfang: 7 Seiten bzw. ca. 19.600 Zeichen – abzugeben bei dem/der gewählten PrüferIn).						
<b>Arbeitsaufwand</b>	<p><b>Projektarbeit:</b></p> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 70%;">Workload insgesamt:</td> <td style="text-align: right;">150 Stunden</td> </tr> <tr> <td>Projektarbeit:</td> <td style="text-align: right;">140 Stunden</td> </tr> <tr> <td>Erstellen der Dokumentation:</td> <td style="text-align: right;">10 Stunden</td> </tr> </table>	Workload insgesamt:	150 Stunden	Projektarbeit:	140 Stunden	Erstellen der Dokumentation:	10 Stunden
Workload insgesamt:	150 Stunden						
Projektarbeit:	140 Stunden						
Erstellen der Dokumentation:	10 Stunden						
<b>Modulnote</b>	Das Modul wird mit einer unbenoteten Prüfungsleistung abgeschlossen.						

---

**Lernziele/Kompetenzen/Inhalt:**

Das Modul LKP4b gibt den Studierenden Gelegenheit, im Studium erworbene Kenntnisse in einer selbst konzipierten und eigenständigen Projektarbeit berufsfeldorientiert zu vertiefen. Sie testen das Gelernte in der Praxis, überprüfen die Möglichkeiten der Umsetzung und arbeiten an der Realisierung von konkreten Projekten. Die Projekte können dabei auch von mehreren Studierenden gemeinsam konzipiert und durchgeführt werden. In Frage kommen u. a.: filmkritische, literaturkritische, theaterkritische Arbeit, z. B. in Form einer Festivalzeitung (Festival Primeurs, Europäische Kinder- und Jugendbuchmesse, Festival Perspectives, Max-Ophüls-Filmfestival etc.), Organisation und Gestaltung einer thematischen Ausstellung (Posterausstellung, Vitrinengestaltung etc.), Umsetzung eines Editionsprojektes anhand eines bisher nicht oder nicht zufriedenstellend edierten Textes (online oder gedruckt).

Die Projektarbeit wird abschließend in einer Projektdokumentation reflektiert und dokumentiert.

**Weitere Informationen: /**

<b>LKP5</b>	<b>Historische und systematische Perspektiven auf die Literatur</b>
-------------	---

Studiensemester	Regelstudiensem.	Turnus	Dauer	SWS	ECTS-Punkte
3	3	WiSe/SoSe	1 Semester	6	21

<b>Modulverantwortliche</b>	ProfessorInnen der Älteren deutschen Philologie und der Neueren deutschen Literaturwissenschaft																
<b>DozentInnen</b>	ProfessorInnen, promovierte MitarbeiterInnen und Lehrkräfte für besondere Aufgaben der Älteren deutschen Philologie und der Neueren deutschen Literaturwissenschaft																
<b>Zuordnung zum Curriculum</b>	Pflichtmodul im Studiengang MA Germanistik „Literatur und kulturelle Praxis (LKP)“																
<b>Lehrveranstaltungen/SWS</b>	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 5%;">(1)</td> <td style="width: 70%;">Hauptseminar zur Dramenpoetik</td> <td style="width: 25%; text-align: right;">2 SWS (7 CP)</td> </tr> <tr> <td>(2)</td> <td>Hauptseminar zur Literaturwissenschaft</td> <td style="text-align: right;">2 SWS (7 CP)</td> </tr> <tr> <td>(3)</td> <td>Hauptseminar zur Literaturwissenschaft</td> <td style="text-align: right;">2 SWS (7 CP)</td> </tr> </table> <p><i>Die thematische Wahl der Hauptseminare ist frei: Sie können beide vor 1500, beide nach 1500 oder vor und nach 1500 liegen.</i></p>	(1)	Hauptseminar zur Dramenpoetik	2 SWS (7 CP)	(2)	Hauptseminar zur Literaturwissenschaft	2 SWS (7 CP)	(3)	Hauptseminar zur Literaturwissenschaft	2 SWS (7 CP)							
(1)	Hauptseminar zur Dramenpoetik	2 SWS (7 CP)															
(2)	Hauptseminar zur Literaturwissenschaft	2 SWS (7 CP)															
(3)	Hauptseminar zur Literaturwissenschaft	2 SWS (7 CP)															
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	keine																
<b><u>Prüfungsleistungen/</u> Studienleistungen</b>	Im Modul LKP5 sind zwei der drei Hauptseminare mit schriftlichen <u>Hausarbeiten</u> (b) (Umfang je ca. 25 Seiten bzw. ca. 70.000 Zeichen inkl. Leerzeichen) abzuschließen. Im dritten Hauptseminar erfolgt die Prüfung über ein <u>Referat bzw. Arbeitspapier</u> (u). Die Wahl, welche Prüfungsleistung in welchem Seminar erbracht wird, obliegt den Studierenden.																
<b>Arbeitsaufwand</b>	<p><b>Hauptseminar zur Dramenpoetik:</b></p> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 70%;">Workload insgesamt:</td> <td style="text-align: right;">210 Stunden</td> </tr> <tr> <td>Präsenz: (*)</td> <td style="text-align: right;">30 Stunden</td> </tr> <tr> <td>Vor- und Nachbereitung:</td> <td style="text-align: right;">90 Stunden</td> </tr> <tr> <td>Prüfungsvorbereitung und Prüfung:</td> <td style="text-align: right;">90 Stunden</td> </tr> </table> <p><i>(*) Sollte das Hauptseminar die Saarbrücker Poetikdozentur für Dramatik begleiten, dann ist der Besuch der Vorträge im Rahmen der Dozentur obligater Bestandteil des Seminars.</i></p> <p><b>Hauptseminare zur Literaturwissenschaft:</b></p> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 70%;">Workload insgesamt:</td> <td style="text-align: right;">je 210 Stunden</td> </tr> <tr> <td>Präsenz:</td> <td style="text-align: right;">je 30 Stunden</td> </tr> <tr> <td>Vor- und Nachbereitung:</td> <td style="text-align: right;">je 90 Stunden</td> </tr> <tr> <td>Prüfungsvorbereitung und Prüfung:</td> <td style="text-align: right;">je 90 Stunden</td> </tr> </table>	Workload insgesamt:	210 Stunden	Präsenz: (*)	30 Stunden	Vor- und Nachbereitung:	90 Stunden	Prüfungsvorbereitung und Prüfung:	90 Stunden	Workload insgesamt:	je 210 Stunden	Präsenz:	je 30 Stunden	Vor- und Nachbereitung:	je 90 Stunden	Prüfungsvorbereitung und Prüfung:	je 90 Stunden
Workload insgesamt:	210 Stunden																
Präsenz: (*)	30 Stunden																
Vor- und Nachbereitung:	90 Stunden																
Prüfungsvorbereitung und Prüfung:	90 Stunden																
Workload insgesamt:	je 210 Stunden																
Präsenz:	je 30 Stunden																
Vor- und Nachbereitung:	je 90 Stunden																
Prüfungsvorbereitung und Prüfung:	je 90 Stunden																

---

**Modulnote** Die Modulnote errechnet sich aus der Summe der Noten der Teilprüfungen (in Punkten) geteilt durch 2.

**Lernziele/Kompetenzen/Inhalt**

Das Modul erweitert und vertieft Kenntnisse und Fähigkeiten insbesondere in zwei Feldern:

Das *Hauptseminar zur Dramenpoetik* schließt an die Einführung in die Theaterwissenschaft (LKP1) sowie an in den Folgemodulen gewählte Veranstaltungen im Bereich der Dramengeschichte und Theaterwissenschaft an und richtet den Fokus auf dramenpoetologische Reflexionen von Dramatikern und Theatertheoretikern, wie sie etwa im Rahmen der Saarbrücker Poetikdozentur für Dramatik oder in vorliegenden dramenpoetologischen Schriften von Aristoteles bis in die Gegenwart ausformuliert werden. Das Hauptseminar erweitert so dramenhistorische Kenntnisse und vertieft am spezifischen Gegenstand der Dramenpoetik allgemeine Fähigkeiten zur theoriegeleiteten Reflexion literarischer Phänomene sowie zur Analyse, Kritik und Einordnung insbesondere poetologischer Reflexionen. Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnisse der fachspezifischen Theorien und Modelle und üben durch die aktive Auseinandersetzung mit theoretischen Positionen, mit diesen in aktueller und historischer Perspektive wissenschaftlich reflektiert umzugehen und sie exemplarisch im Hinblick auf Möglichkeiten ihrer Anwendung in Wissenschaft und Beruf zu problematisieren.

Die beiden *Hauptseminare zur Literaturwissenschaft* geben den Studierenden erneut die Gelegenheit, eigene Interessenschwerpunkte auszubilden. Eine Schwerpunktsetzung in einer spezifischen Literaturperiode ist ebenso möglich wie z. B. eine Konzentration auf bestimmte Literaturgattungen oder -medien. Die Hauptseminare zielen gleichermaßen auf eine Ausweitung der fachwissenschaftlichen Kenntnisse und Kompetenzen in der historischen Breite der germanistischen Literaturwissenschaft wie in der theoriegeleiteten und problemgeschichtlich orientierten Textanalyse. Sie unterstützen die Studierenden darüber hinaus in der eigenständigen Bearbeitung komplexer literatur-, kultur- oder medienwissenschaftlichen Fragestellungen.

**Weitere Informationen:** /



---

**Lernziele/Kompetenzen/Inhalt:**

Die Studierenden zeigen mit der Masterarbeit, dass sie eigenständig literaturwissenschaftliche Fragestellungen (auch mit Blick auf die Berufspraxis einer germanistischen Literaturwissenschaftlerin/eines germanistischen Literaturwissenschaftlers) entwickeln und unter Berücksichtigung relevanter Forschungsliteratur und methodischer Standards bearbeiten sowie in angemessener Weise schriftlich dokumentieren und präsentieren können.

Das Thema der Masterarbeit wird in Absprache mit einer/einem der Lehrenden des Studiengangs MA Germanistik „Literatur und kulturelle Praxis (LKP)“ entwickelt. Eine Liste der PrüferInnen im betreffenden Studiengang mit ihren jeweiligen Prüfungsfeldern befindet sich auf der Webseite der Germanistik: <http://www.uni-saarland.de/fachrichtung/germanistik/start.html>

**Weitere Informationen**

Es wird empfohlen, das Examenskolloquium bei jener Dozentin/jenem Dozenten zu besuchen, die/der auch die Abschlussarbeit als PrüferIn betreut.